

# Fürbitten für Verstorbene (Vorschläge)

## Das Passende bitte auswählen

1)

In jedem Anfang liegt schon das Ende. Wir danken Dir für die Lebenszeit *unseres/unserer Vater/Mutter, Opas/Omas...*, für die willkommenen Gelegenheiten und unvorhergesehenen Zufälle. Gib *ihm/ihr* nun am Lebensende den Anfang der Auferstehung.

Durch das Einfache geht der Eingang zur Wahrheit. Wir danken Dir für das einfache Leben *unseres/unserer Vater/Mutter, Opas/Omas...*, auf dem Bauernhof, für die Freude, die es *ihm/ihr* gab im Stall und auf den Wiesen und in den Wäldern. Führen *ihn/sie* nun zum Ziel des Lebens.

Eine schwere Tür hat auch nur einen kleinen Schlüssel nötig. Wir danken Dir für manche Schwierigkeiten, Enttäuschungen und körperliche und seelische Schwächen im Leben *unseres/unserer Vater/Mutter, Opas/Omas...*, die *ihm/ihr* schwer zu schaffen machten. Eröffne *ihm/ihr* mit dem Schlüssel deiner Barmherzigkeit den ewigen Frieden.

Jeder Mensch sucht Halt. Dabei liegt der einzige Halt im Loslassen. Wir danken Dir für das Freiwerden von allen Bindungen und Fesseln im Leben *unseres/unserer Vater/Mutter, Opas/Omas...*. Schenke *ihm/ihr* nun den wahren Reichtum des Lebens: deine Freundschaft und himmlische Gemeinschaft.

Altwerden ist wie auf einen Berg steigen. Je höher man steigt, desto mehr Kräfte sind verbraucht, aber umso weiter sieht man. Hilf den kranken und alten Menschen ihre Situation mit Gelassenheit und Weitblick zu ertragen und stärke alle, die sie pflegen.

2)

Guter Gott! Der Glaube an Dich, deine Botschaft der Erlösung und Auferstehung schafft Leben. Lasst uns beten, dass an ...*Name*... die Macht Gottes wirksam wird:

Oft war *er/sie* in den Bergen unterwegs. Die Berge – so sagt man – sind stille Meister und machen schweigsame Schüler. Erfüllen *unseren Verstorbenen/unsere Verstorbene* nach dem Lärm dieses Lebens mit der Ruhe deines Friedens.

Wer nicht auf die Berge steigt, kann auch nicht in die Ferne sehen. Oft hat ...*Name*... ins Weite der Welt geschaut. Schenke *Ihm/Ihr* nun den Blick in die Unendlichkeit des Himmels und deine grenzenlose Liebe zu uns Menschen.

Ein Bergsteiger versteht: Nicht den Berg bezwingt man, sondern das eigene Ich. Hilf uns begreifen, dass nicht das Leben gelebt werden will, sondern unsere Persönlichkeit durch Glaube, Hoffnung und Liebe geformt werden soll.

Wahr ist aber auch, was wir suchen, ist nicht auf den Gipfel der Berge, nicht in den Tiefen der Meere, nicht auf den Straßen unserer Städte, es ist in unseren Herzen. Mach unsere hektischen Seelen zu Wanderern des Herzens.

Altwerden – so sagt es ein Gelehrter – ist wie auf einen Berg steigen. Je höher man steigt, desto mehr Kräfte sind verbraucht, aber umso weiter sieht man. Hilf den kranken und alten Menschen ihre Situation mit Gelassenheit und Weitblick zu ertragen.

Auch wenn die Berge von ihrem Platz weichen und die Hügel zu wanken beginnen - meine Huld wird nie von dir weichen und der Bund meines Friedens nicht wanken, spricht der Herr, der Erbarmen hat mit dir, so lesen wir es bei Propheten Jesaja. Schenke ...*Name*... deine Huld und dein Erbarmen. Dir sein Dank und Lobpreis in alle Ewigkeit.

3)

Herr, wir wissen, dass der Mensch nicht vom Brot allein lebt: Wir danken dir dennoch für die Sorge und Arbeit um das tägliche Brot, die *unsern Opa/unsere Oma* ein Leben lang bewegt haben. Gib *Ihm/Ihr* jetzt das himmlische Brot in deinem Reich.

Herr, wir wissen, dass du uns auferwecken wirst am Letzten Tag: Wir danken dir für die Lebenszeit und die Lebensmöglichkeiten, die du unserem *Opa/unsere Oma* gegeben hast. Vollende durch deine Barmherzigkeit und Gnade *sein/ihr* Leben bei dir.

Herr, du hast dein Leben hingegeben für das Leben der Welt:  
Wir bitten dich für uns alle, die wir unser Glück auf Wegen suchen, die nicht zum Ziel führen. Lass uns erkennen, dass deine Worte zu wahren Leben führen.

Herr, du hast verheißen, dass alle das ewige Leben haben, die von deinem Tisch gegessen haben. Wir bitten dich für die alle, deren Leben in dieser Welt zu Ende gegangen ist ó besonders für die Eltern, Verwandten und Wohltäter unseres *Opas/unsere Oma*. Lass sie in der Gemeinschaft des Himmels ewiges Leben genießen.

4)

Herr Jesus Christus, du zeigst uns deine Freundschaft durch unsere Mitmenschen.  
...Name... hat durch *sein/ihr* Leben etwas von dir an uns weitergegeben.  
Durch Menschen zeigst du uns, wozu und wohin unser Leben führt.  
Wir rufen zu dir:

Du sagst uns dein Wort:  
Hilf uns, wie ...Name... zuzuhören und mit Bedacht die richtigen Worte zu wählen.  
*Erhöre uns, Christus!*

Du schenkst uns dein Licht:  
...Name... versuchte durch seinen Einsatz dem Wohl anderer zu dienen. Gib, dass wir uns  
alle einsetzen für das Gemeinwohl.  
*Erhöre uns, Christus!*

Du erfüllst uns mit deinem Geist:  
...Name... fühlte sich geführt und beschützt. Lass uns zum Segen werden für die  
Menschen, die uns anvertraut sind.  
*Erhöre uns, Christus!*

Du bringst uns den Frieden:  
In Politik und Arbeitswelt wirkte ...Name... ausgleichend. Versöhne die Mächtigen auf  
dieser Erde, damit alle Menschen Frieden finden.  
*Erhöre uns, Christus!*

Du wendest dich uns in Liebe zu:  
*Seine/Ihre* Familie trauern um ...Name... . Sei du die Mitte in ihrer Familien und lass sie  
spüren, dass du bei ihnen bist.  
*Erhöre uns, Christus!*

Du schenkst uns neues Leben:  
Rufe ...Name... aus dem Grab  
und nimm *ihn/sie* auf in deine Gemeinschaft.  
*Erhöre uns, Christus!*

Herr Jesus Christus, wir feiern jetzt für ...Name... die heilige Eucharistie.  
Lass uns aus der Kraft leben, die du für uns bist.  
Wir danken dir, wir loben und preisen dich, jetzt und in Ewigkeit. – Amen.

5)

Manches ist *unserem Opa/unserer Oma* in die Wiege gelegt worden, noch mehr aber hat *er/sie* mit Fleiß und Arbeitskraft für sich und *seine/ihre* Familie eine sichere Existenz gegründet. Gute Gott lass uns stets auf unsere Talente vertrauen und es nie an Stärke fehlen.

Große und kleine Erfolge, glückliche Fügungen und persönliche Leistungen, da und dort aber auch Niederlagen und Schwächen bestimmten das Leben *unseres Opas/unserer Oma*. Gute Gott lass uns alles wertschätzen, was von dir kommt, und uns immer deiner Führung anvertrauen.

Freundschaften, Beziehungen und die ganze Familie garantierten *unserem Opa/unserer Oma* den notwendigen Rückhalt. Guter Gott lass uns nie die übersehen, denen wir so viel zu verdanken haben und lass uns immer mit Güte und Freundlichkeit begegnen.

Auch ein denkwürdiges Lebenswerk verblasst, wenn die Endlichkeit und Begrenztheit dieser Welt uns einholen. Guter Gott lass *unseren Opa/unsere Oma* bei dir Frieden und ewiges Leben finden, und gib uns Gespür für das, was auch im Sterben Bestand hat.

Glaube und Gottvertrauen, Kirche und öffentliches Leben bedeuteten *unserem Opa/unserer Oma* viel. Guter Gott hilf uns Heimat und Gemeinwohl zu fördern, und lass uns glaubend und hoffend in der Welt sein.

Großzügigkeit vielen gegenüber, Geselligkeit und lebendiges Interesse an den Mitmenschen waren Teil des Charakters *unseres Opas/unserer Oma*. Guter Gott lass uns dem Schicksal der anderen nie gleichgültig gegenüber sein, und führe uns einst alle in deinem Reich wieder zusammen.

## 6) Für eine Mutter

Wir danke Gott fürō , die als Frau und Mutter großes getan hat. Gott, der wie ein Vater und wie eine Mutter ist, bitten wir:

Mutterliebe ist eine Leidenschaft, die gewaltig und groß ist: wie danken dir für das Mutterherz vonō und bitten dich lohn all das Gute, das sie für ihre Familie getan hat.

Keine Weisheit, die auf Erden gelehrt werden kann, kann uns das geben, was ein Wort und ein Blick der Mutter uns geben. Wir danken dir für die guten Wort und Blick Frauō Hilf uns durch unser Reden und Sehen Güte und Freundlichkeit zu schenken.

Von allen Wohltaten, die uns geschenkt werden, ist die mütterliche Erziehung der größte und bleibendste. Lass alle dankbar sein, die durch Frauō Nachsicht und Strenge, Verantwortung und Freiheit gelernt haben und schenke uns Geduld, wenn wir diese Werte an die nächste Generation weitergeben.

Wenn ein Mensch seine Mutter im Himmel hat, dann ist ein großer Teil seiner Seele schon droben. Vollende das Leben von Frauō und lass uns alle zusammen den Himmel erreichen.

Nur eine Mutter weiß, was Lieben heißt und glücklich sein: wir verstehen oft nicht was Liebe und Glück bedeuten. Wir bitten dich schenke uns Sinn für das, was im Leben wirklich wichtig ist.

Die Stellung der Mutter ist die höchste in der Welt, denn als Mutter lernt und übt man die größte Selbstlosigkeit. Nur die Liebe Gottes ist noch größer als die Liebe einer Mutter. Gib den Zweifelnden den Glauben an deine Liebe und lass sie froh werden.

Mütter halten ihrer Kinder Hände für eine Weile und ihre Herzen für immer. Lass uns wie die Hand einer Mutter deine ausgestreckte Hand ergreifen guter Gott und führe uns durch die Zeit zur ewigen Herrlichkeit. Dir sei Dank und Lobpreis, jetzt und in alle Ewigkeit.

7)

Als Mensch, stand unser Opa/unsere Oma in vielfältigen Beziehungen zu anderen. Wir wenden uns an Christus, um ihn zu bitten, dass nichts von dem verloren sei, was uns mit ihm/ihr auch über den Tod verbindet.

Die Liebe ist langmütig.

Schenke **unserem Opa/unsere Oma**, der *mit seiner Ehefrau/mit ihrem Ehemann*, **seinen/ihren** Kindern und Enkeln viel Freude erlebt hat, das Glück des Himmels.  
*Herr, erbarme dich.*

Die Liebe ist gütig.

*Opa/Oma* hat mit der Musik vielen unterhaltsame Stunden geschenkt. Durch den Gesang der Engel geleite du ihn in die Ewigkeit.  
*Herr, erbarme dich.*

Die Liebe sucht nicht ihren Vorteil.

*Opa/Oma* fühlte sich in froher Runde mit *seinen/ihren* Freunden beim Kartenspiel gut aufgehoben. In Gemeinschaft der Heiligen finde er nun die wahre Lebensfreude.  
*Herr, erbarme dich.*

Die Liebe freut sich nicht über Unrecht.

Manches im Leben unseres *Opas/Oma* war schwer und unvollkommen. Nimm von ihm alles Bedrückende und vollende es durch deine Barmherzigkeit.  
*Herr, erbarme dich*

Die Liebe hört niemals auf.

Hilf uns allen, durch die Erinnerungen und das Gebet mit *Opa/Oma* dankbar verbunden zu bleiben.  
Segne alle, die ihm Zuneigung schenkten und von deren Liebe *er/sie* leben durften.  
*Herr, erbarme dich.*

Herr Jesus Christus, dir wollen wir immer ähnlicher werden.

Für deinen Beistand im Leben *unseres Opas/unsere Oma* und in unserem eigenen Leben danken wir dir heute und in Ewigkeit. Amen